

In Mittelpunkt des Programmes der Generalreparaturen im Gleisbau stand die Komplexrekonstruktion und streckenzugweise Gleiserneuerung der Bautzner Str./Bautzner Landstraße.

Hier wurden in verstärkter Maße Querschwellengleiskörper eingebaut. Der Übergang von der Großverbundplatte zum Querschwellengleis war ein dominierendes Merkmal im Gleisbau unserer Stadt.

Weitere Schwerpunkte in der Führungs- und Leitungstätigkeit waren die Arbeit mit den Kosten, Maßnahmen zur Reduzierung der Materialbestände und die Einhaltung der Normative. Dazu wurden unter Leitung des Betriebsdirektors Materialverwertungsrapporte durchgeführt. Durch die ständige und zielgerichtete Analyse der Plankennziffern und die Verwirklichung der Kostensenkungskonzeption des Betriebes wurde dem Erfordernis der ökonomischen Arbeit entsprochen.

Eine ständige Kontrolle der erreichten Ergebnisse erfolgte in den Planrapporten und Direktionssitzungen.

Im Planjahr fanden weiter eine Reihe von Beratungen und Konferenzen statt, wie z.B. Qualitätskonferenz des Bereiches Verkehr, die 4. Kostenkonferenz des Betriebes, die Bildungskonferenz und die 15. Betriebskonferenz. An den Beratungen, die die Erfüllung der betrieblichen Hauptaufgabe zum Inhalt hatten, nahmen zahlreiche Vertreter der sozialistischen Kollektive teil.

Am Vorabend des 7. Oktober wurde der 2. Bauabschnitt der primären Verkehrsererschließung im Neubaugebiet Gorbitz termingerecht realisiert. Mit Übergabe der neuen Gleisstrasse erfolgte die Eröffnung der Linie 42 mit Wendebögen. Hier kamen erstmals Zweirichtungsbeiwagen (MWR-Objekt) zum Einsatz.

Die Rekonstruktion der Schwebeseilbahn wurde zielstrebig fortgesetzt.

Mit der Ergänzung zum Wettbewerbsbeschluss, bestätigt durch die Vertrauensleutevollversammlung am 26.4.84 verpflichteten sich die Kollektive, die Eigenleistungen in Höhe von 37 TM zur Sicherung der termingerechten Rekonstruktion zu realisieren.

Mit den im Planjahr 1984 erreichten Ergebnissen wurde eine weitere Stabilisierung in der Verkehrsdurchführung der Stadt Dresden erreicht und damit betrieblicherseits eine gute Position für das Planjahr 1985 geschaffen.

2. Qualifizierung der Leitung und Planung

2.1. Sozialistischer Wettbewerb und Leistungsvergleich

Grundlagen für die Aktivitäten des Betriebskollektive zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR waren der "Beschluss der Vertrauensleutevollversammlung vom 27.12.1983 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes im Jahre 1984", der Ergänzungsbeschluss vom 26.4.1984 sowie die Wettbewerbsbeschlüsse der Bereiche und Arbeitskollektive.